

## Öffentliche Sitzung des Haupt- und Werkausschusses am 11.06.2015

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

#### **Stadtratsfraktion CSU**

Stadträtin Albrecht, Carmen

ab Prot.-Nr. 53 anwesend

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Engelhard, Rudolf

ab Prot.-Nr. 52 anwesend

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

#### **Stadtratsfraktion SPD**

Stadtrat Neumeyer, Arnulf

Stadtrat Nieberle, Gerhard

#### **Stadtratsfraktion Freie Wähler**

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtrat Nikol, Richard

#### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadtrat Wollny, Wolfgang

#### **Referenten**

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

### Abwesend:

#### **Stadtratsfraktion CSU**

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia

Dr.

#### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Stadtrat Reinbold, Willi

Beginn: 16:35 Uhr

Ende: 18:03 Uhr

1. Nachruf auf den verstorbenen Dritten Bürgermeister Max Pfuher
2. Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschuss-sitzung vom 07.05.2015

3. Teilnahme an der Pilotphase zur Einführung offener Ganztagsangebote an Grundschulen für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Schuljahr 2015/2016; Grundschule Am Graben und Grundschule St. Walburg
4. Information, Verschiedenes;  
Städt. Bauhof (Servicebetriebe Stadt Eichstätt);  
Brandschaden
5. Information, Verschiedenes;  
Städtepartnerschaften mit Bolca (Italien) und Chrastava (Tschechien)
6. Information, Verschiedenes;  
Projektseminar "Stolpersteine - Spuren jüdischen Lebens in Eichstätt" durch Schüler des Gabrieligymnasiums Eichstätt

---

### **Protokoll-Nr. 51 (Vorlage 2015/243)**

Betreff: Nachruf auf den verstorbenen Dritten Bürgermeister Max Pfuher

#### **Niederschrift:**

Oberbürgermeister Steppberger trägt folgenden Nachruf auf das verstorbene Mitglied des Stadtrates, Herrn Max Pfuher, vor

„Verehrte Damen und Herren des Stadtrates,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorgriff auf den offiziellen Nachruf in der Sitzung des Stadtrates in der kommenden Woche möchte ich es nicht versäumen, unserem Kollegen, 3. Bürgermeister und Freund Max Pfuher, auch in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses zu gedenken.

Für uns alle unfassbar hat uns die Nachricht vom tödlichen Unfall unseres beliebten ehrenamtlichen Stadtrates und dritten Bürgermeisters Max Pfuher erreicht.

Die Stadt Eichstätt, der gesamte Stadtrat und besonders auch ich persönlich betrauern zutiefst den plötzlichen und unerwarteten Tod von Herrn Max Pfuher. Wir sind, ich bin zutiefst getroffen.

Unsere Gedanken sind bei ihm und seinen Angehörigen.

Der Verstorbene war vom 01. Mai 1996 bis zu seinem tragischen Unglückstod ehrenamtlicher Stadtrat der Großen Kreisstadt Eichstätt. Seit Mai 2014 hat er auch noch zusätzlich das Amt des dritten Bürgermeisters ausgeübt.

Ich persönlich habe Max Pfuhler in den letzten drei Jahren sehr schätzen gelernt, ja ihn als wunderbaren Menschen kennen gelernt und erlebt.

Er hat die Stadt aber ein Leben lang geprägt - als Mensch und Politiker.

Max Pfuhler wird in den Herzen aller Eichstätter weiterleben. Die Stadt Eichstätt wird ihn stets in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.“

Oberbürgermeister Steppberger bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und in einer Schweigeminute Herrn Max Pfuhler zu gedenken.

**Anwesend: 8 Haupt- und Werkausschussmitglieder**

---

**Protokoll-Nr. 52 (Vorlage 2015/234)**

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 07.05.2015

**Beschluss:**

Der Haupt- und Werkausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 07.05.2015 in der vorgelegten Fassung.

**Anwesend: 9 Haupt- und Werkausschussmitglieder**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

## Protokoll-Nr. 53 (Vorlage 2015/217)

Betreff: Teilnahme an der Pilotphase zur Einführung offener Ganztagsangebote an Grundschulen für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Schuljahr 2015/2016; Grundschule Am Graben und Grundschule St. Walburg

### Vorgang:

#### 1. Grundsätzliches

Der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagsangeboten für Schülerinnen und Schüler ist ein vorrangiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung und stellt einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens dar. Im Rahmen des Ganztagsgipfels am 24. März 2015 haben die Bayerische Staatsregierung und die kommunalen Spitzenverbände neben der Weiterführung der gebundenen Ganztagschule die schrittweise Einführung offener Ganztagsangebote (OGTS) für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 ab dem Schuljahr 2016/2017 beschlossen. Bereits zum kommenden Schuljahr 2015/2016 können im Rahmen einer Pilotphase im Umfang von bis zu 300 Gruppen offene Ganztagsangebote für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 an ausgewählten Schulstandorten eingeführt werden.

Auf Interesse und Anmeldung der beiden Schulleitungen hin hat die Regierung von Oberbayern **die beiden Eichstätter Grundschulen Am Graben und St. Walburg** zur Teilnahme an dieser Pilotphase im kommenden Schuljahr 2015/2016 vorgeschlagen. Aufgrund der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) besteht somit die Möglichkeit, für die beiden Schulen einen Antrag auf Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 zu stellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle offenen Ganztagsangebote an einer Schule künftig in einem einheitlichen rechtlichen Rahmen eingerichtet werden sollen. Die gleichzeitige Einrichtung bzw. Förderung von Angeboten im Rahmen der offenen Ganztagschule und von Angeboten der Mittagsbetreuung bzw. verlängerten Mittagsbetreuung an einer Schule ist deshalb im Rahmen der Pilotphase nicht möglich. Sofern für die beiden Schulen bereits Anträge auf Förderung von Gruppen der Mittagsbetreuung gestellt wurden, müssten diese bei der Teilnahme an der Pilotphase zurückgezogen werden. Antragsschluss für die Teilnahme an der Pilotphase zur Einführung offener Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 ist der 1. Juli 2015.

Die Schulleitungen können im Benehmen mit dem Schulaufwandsträger die Durchführung der Bildungs- und Betreuungsangebote in den offenen Ganztagsangeboten ganz oder teilweise frei gemeinnützigen Trägern als Kooperationspartner übertragen. Hierzu werden auf Vorschlag der Schulleitungen

Kooperationsverträge zwischen den freien Trägern und dem Freistaat Bayern, vertreten durch die jeweils zuständige Regierung, geschlossen.

Sollte der Hauptausschuss der Teilnahme der beiden Grundschulen an der Pilotphase im kommenden Schuljahr 2015/2016 zustimmen, werden voraussichtlich noch im Laufe des Juni die Kooperationsverträge mit den freien gemeinnützigen Trägern abzuschließen sein und die Offene Ganztagschule für die beiden Grundschulen beantragt.

Auf die als Anlage 2 beigefügte Informationsbroschüre wird verwiesen.

## 2. Fachlicher Sachvortrag

Der fachliche Sachvortrag im Hauptausschuss zur Thematik OGTS erfolgt durch die Schulleiter der beiden Grundschulen.

## 3. Kosten

Der Schulaufwandsträger verpflichtet sich zur Übernahme des durch die Einrichtung und den Betrieb des offenen Ganztagsangebotes anfallenden zusätzlichen Sachaufwandes und zur Mitfinanzierung des für die jeweilige Angebotsform festgelegten Personalaufwandes.

Die für die Stadt Eichstätt voraussichtlich anfallenden Kosten für die OGTS ergeben sich aus der Anlage 1.

## 4. Finanzierung

Im Haushaltsplan 2015 sind keine Mittel für die Pilotphase zur Einführung der OGTS an Grundschulen für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Schuljahr 2015/2016 eingeplant. Eine Teilnahme der beiden Schulen an dem Pilotprojekt führt daher zu überplanmäßigen Haushaltsausgaben in Höhe der anteiligen Kosten für die Monate September bis Dezember 2015.

Frau Rektorin Bettina Sterner von der Grundschule St. Walburg und Herr Rektor Florian Rieß von der Grundschule Am Graben machen Ausführungen zu den offenen Ganztagsangeboten an Grundschulen für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4.

## **Beratung:**

Die Damen und Herren des Hauptausschusses stellen anschließend an die beiden Schulleiter Fragen, die entsprechend beantwortet werden.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss ist mit der Teilnahme der beiden Eichstätter Grundschulen Am Graben und St. Walburg an der Pilotphase zur Einführung der OGTS an Grundschulen für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Schuljahr 2015/2016 einverstanden.

Die Verwaltung wird ermächtigt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

**Anwesend: 10 Haupt- und Werkausschussmitglieder**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

**Protokoll-Nr. 54 (Vorlage 2015/198)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Städt. Bauhof (Servicebetriebe Stadt Eichstätt);  
Brandschaden

**Niederschrift:**

Oberbürgermeister Steppberger nimmt auf den Brandschaden im Städt. Bauhof Bezug und informiert, dass eine Besichtigung des Schadensortes mit einem Versicherungsgutachter stattgefunden hat. Da seitens der Verwaltung aus betriebsbedingten Gründen ein Neubau der Lagerhalle an einem anderen Standort in Erwägung gezogen wird, fordert die Gebäudeversicherung die Gründe für einen Alternativstandort mitzuteilen.

Oberbürgermeister Steppberger berichtet weiter, dass die Abwicklung der Schäden an den Fahrzeugen des Städt. Bauhofes abgeschlossen ist.

**Anwesend: 10 Haupt- und Werkausschussmitglieder**

---

### **Protokoll-Nr. 54a) (Vorlage 2015/304)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Städtepartnerschaften mit Bolca (Italien) und Chrastava  
(Tschechien)

#### **Niederschrift:**

Oberbürgermeister Steppberger stellt fest, dass sich Herr Otto Neumeyer bei der Städtepartnerschaft mit Bolca und die Herren Ingo Schön und Peter Gottstein bei der Städtepartnerschaft mit Chrastava engagieren. Ihm wäre es ein Anliegen, dass sich auch Stadträte bei den Städtepartnerschaften einbringen. Er bittet daher darum, dass sich interessierte Stadträte bei ihm melden sollen.

**Anwesend: 10 Haupt- und Werkausschussmitglieder**

---

### **Protokoll-Nr. 54b) (Vorlage 2014/214/1)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Projektseminar "Stolpersteine - Spuren jüdischen Lebens in  
Eichstätt" durch Schüler des Gabrielgymnasiums Eichstätt

#### **Niederschrift:**

Stadtrat Wollny bedankt sich bei den Teilnehmern an der Verlegung der Aktion der Stolpersteine sowie beim Oberbürgermeister und Vertretern der Stadtverwaltung.

Oberbürgermeister Steppberger dankt auch den Hauseigentümern, die sich bereit erklärt haben, vor ihren Anwesen Stolpersteine verlegen zu lassen.

**Anwesend: 10 Haupt- und Werkausschussmitglieder**

---

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger  
Oberbürgermeister

Gabriela Schneider  
Verwaltungsangestellte